STADT PULHEIM
DER BÜRGERMEISTER

Vorlage Nr.: **114/2026**

Aktenzeichen:

Mitteilungsvorlage

Gremium	TOP	ö. Sitzung	nö. Sitzung	Termin
Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Freizeit		**X**		**28.04.2026**

Betreff

Grundschulanmeldungen zum Schuljahr 2026/2027 - Bericht über die Verteilerkonferenz am 09.03.2026

Mitteilung

Die Frist zur Anmeldung von Kindern zwecks Einschulung an den Grundschulen zum Schuljahr 2026/2027 endete am 15.11.2025. Im Nachgang zu dieser gesetzlichen Frist kommt es eventuell noch zu nachträglichen Anmeldungen sowie Ab- und Ummeldungen.

Aufgrund der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung und Schülerzahlprognosen im Primarbereich (vgl. Vorlage 136/2025, BKSF 01.07.2025) musste für das gesamte Stadtgebiet im Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2026/2027 mit 630 Anmeldungen Pulheimer Kinder gerechnet werden. Diesem Wert stehen bisher 666 tatsächliche Anmeldungen gegenüber. Hiervon sind 20 Anmeldungen von auswärtigen Kindern.

Die Verteilung der endgültigen Anmeldezahlen auf die Schulen zeigt nachstehende Abbildung

Schule	**Prognosewert entsprechend SEP (2025)**	**Zahl der Anmeldungen**	**hiervon auswärtige Kinder**	**hiervon Kinder aus Pulheim**
Barbara-Schule KGS Pulheim		69	0	69
Dietrich-Bonhoeffer-Schule EGS Pulheim		83	0	83
Schule am Buschweg KGS Pulheim		84	2	82
KGS Kopfbuche Pulheim		62	0	62
Zwischensumme Ortsteil Pulheim	**293**	**298**	**2**	**296**
Richezaschule GGS Brauweiler	75	65	2	63
Wolfhelmschule GGS Dansweiler	33	58	8	50
GGS Sinthern/Geyen	59	69	1	68
Christinaschule GGS Stommeln	91	112	5	107
Horionschule GGS Sinnersdorf	79	64	2	62
Summe der Grundschulanmeldungen	**630**	**666**	**20**	**646**

Diese Anmeldezahlen sind weiteren Änderungen unterworfen. Aus den Verfahren der Schulen ergeben sich z.B. Änderungen aufgrund von Rückstellungen (Einschulung wird erst ein Jahr später vorgenommen) oder Untersuchungen zu notwendigen sonderpädagogischen Förderbedarfen (die Anmeldung muss an einer GL-Schule oder einer Förderschule erfolgen).

Das Verwaltungsverfahren endet mit der sogenannten Klassenbildungskonferenz, zu der auf Ladung des Schulamtes des Rhein-Erft-Kreises die Grundschulleitungen und der Schulträger teilnehmen. Diese Konferenz fand am 09.03.2026 statt. Es ergibt sich folgende Anmeldesituation:

Schule	max. Platzzahl	Zahl der Anmeldungen	hiervon auswärtige Kinder	hiervon Kinder aus Pulheim	verbleibende Anmeldungen aus Pulheim bereinigt um z.B. Rückstellungen	Differenz verbleibende Anmeldungen / max. Platzzahl
Barbara-Schule KGS Pulheim	81	69	0	69	64	17
Dietrich-Bonhoeffer-Schule EGS Pulheim	75	83	0	83	75	0
Schule am Buschweg KGS Pulheim	104	84	2	82	76	28
KGS Kopfbuche Pulheim	47	62	0	62	57	-10
Zwischensumme Ortsteil Pulheim	**307**	**298**	**0**	**296**	**272**	**35**
Richezaschule GGS Brauweiler	81	65	2	63	60	21
Wolfhelmschule GGS Dansweiler	56	58	8	50	49	7
GGS Sinthern/Geyen	81	69	1	68	62	19
Christinaschule GGS Stommeln	104	112	5	107	100	4
Horionschule GGS Sinnersdorf	92	64	2	62	59	33
Summe der Grundschulanmeldungen	**721**	**666**	**20**	**646**	**602**	**119**

Schulen mit Anmeldeüberhängen müssen Auswahlverfahren nach den gesetzlichen und selbst festgelegten Kriterien durchführen. Aus vorstehender Übersicht ist ersichtlich, dass sich an der KGS Kopfbuche Pulheim Anmeldeüberhänge ergeben. Die GGS Christinaschule und GGS Wolfhelmschule haben Anmeldeüberhänge an auswärtigen Kindern. Die entsprechenden Ablehnungsbescheide wurden am 18.03.2026 durch die Schulen an die Eltern versandt.
Die Frist zur Anmeldung an einer anderen Schule endet am 25.03.2026. In die Ablehnungsbescheide an die Eltern werden Hinweise auf die Schulen mit noch verfügbaren Schul- und OGS-Plätzen aufgenommen.
Sofern eine Schule nach Aufnahme aller Pulheimer Kinder noch Schulplätze zu Verfügung hat, müssen diese an auswärtige Kinder vergeben werden.

Aufgrund der vorliegenden Anmeldezahlen aus der Klassenbildungskonferenz können an der Schule am Buschweg - entgegen der festgesetzten Zügigkeit - für das Schuljahr 2026/2027 lediglich 3 Eingangsklassen gebildet werden. Die Zügigkeit kann sich aufgrund der zweiten Anmeldephase der abgelehnten Kinder noch erhöhen.
Bei Erstellung der Vorlage war die zweite Anmeldephase noch nicht abgeschlossen, so dass bis zum Sitzungstag mit entsprechenden Änderungen in der Verteilung und ggf. der Zügigkeit zu rechnen ist.